

Ausgabe 38
Juni 2021



Stadtsiedlung
Heilbronn

zu Hause

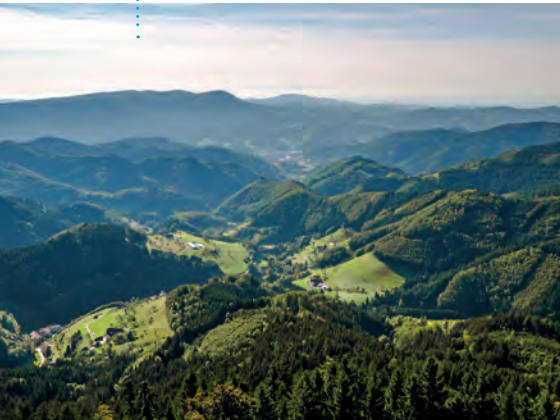
Hochgelegen: das neue Wohngebiet in Neckargartach

- ▼ Wohngelderhöhung 2021
- ▼ Luise-Bronner-Straße:
Willkommen im neuen Quartier



4

Der Schwarzwald:
Eine der schönsten
Urlaubsregionen Deutschlands



6

Sommerhitze:
So behalten Sie
einen kühlen Kopf!



11

Wohnen in Heilbronn:
Interview
mit Michael Schanz



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aufbruchsstimmung liegt in der Luft, empfinden Sie das auch so? Täglich gibt es weitere Öffnungsschritte und die Aussicht auf einen fast normalen Sommer mit Reisen, Biergarten, Picknick, und Familientreffen stimmt zuversichtlich. Im Laufe des Sommers werden immer mehr Kontakte möglich sein, auf der sicheren Seite sind wir aber noch nicht. Die Abstands- und Hygieneregeln werden uns weiterhin begleiten.

Nach wie vor verlangt uns die Pandemie viel ab. Trotz aller Herausforderungen der vergangenen Monate ist die Bilanz der Stadtsiedlung für das zurückliegende Geschäftsjahr durchweg positiv. Wir konnten die solide wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und den Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr steigern. Einen ausführlichen Bericht dazu lesen Sie auf Seite 12.

An vielen Stellen in der Stadt wird gebaut: Die Arbeiten in der Weststraße 52 gehen zügig voran. Das Stadthaus in der Bahnhofsvorstadt wird im Herbst 2022 bezugsfertig. Im Frühjahr haben die Erschließungsarbeiten für das neue Stadtquartier Hochgelegen zwischen SLK-Klinik und Freibad in Neckargartach begonnen. Dort errichten wir Wohnraum für rund 1.250 Menschen. Im Rahmen unserer freiwilligen Selbstverpflichtung sind immer zwischen 30 und 40 Prozent, zum Teil auch 50 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert und fließen somit direkt in das Segment des bezahlbaren Wohnraums. Wichtig ist dabei das Thema Wohnberechtigungsschein, denn nur damit haben Sie einen Anspruch auf eine öffentlich geförderte Wohnung.

Die Gebäude in der Luise-Bronner-Straße sind fertiggestellt. Momentan werden die letzten Wohnungen des zweiten Bauabschnitts an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Auf Seite 18 stellen wir Ihnen das moderne Quartier in Bildern vor.

Übrigens, falls Sie noch keinen Urlaub geplant haben, wie wäre es mit dem Schwarzwald? Diese Urlaubsregion liegt fast vor der Haustür. Lassen Sie sich von dieser Ausgabe inspirieren und gehen Sie zuversichtlich und gesund in den Sommer!

Ihr

Dominik Buchta, Geschäftsführer der
Stadtsiedlung Heilbronn GmbH



16

Hochgelegen: Das neue Quartier in Neckargartach



20

Trotz Corona ohne Verzug: Aktuelle Bauprojekte sind im Plan



INHALT

Mein Zuhause

Der Schwarzwald	4
Sommerhitze: So behalten Sie einen kühlen Kopf	6
Wohngelderhöhung 2021	8
Wenn der Abfluss mal verstopft ist	9
Behalten Sie die zweite Miete im Blick!	10

Meine Stadsiedlung

Wohnen in Heilbronn:	
Interview mit Michael Schanz	11
Jahresabschluss 2020	12
Stadsiedlung Heilbronn – ausgezeichnet	14
Hochgelegen: Das neue Quartier in Neckargartach	16

Unsere Projekte

Willkommen im neuen Quartier	
Luise Bronner Straße	18
Trotz Corona ohne Verzug:	
Aktuelle Bauprojekte sind im Plan	20

Service

Buchtipps	21
Rätsel	22
Impressum	24

Weiterhin gilt:
Zum allgemeinen Schutz der
Gesundheit bleibt das Kunden Service
Center bis auf Weiteres für den Publikums-
verkehr geschlossen.

Sie können sich telefonisch unter
07131 6357-0 oder per Mail unter
info@stadsiedlung.de an uns wenden.
In dringenden Fällen können Sie
einen Termin vereinbaren.

Der Schwarzwald

Dichte, dunkelgrüne Wälder. Pittoreske Dörfer. Beliebte Heilbäder. Sonnenstunden ohne Ende – und natürlich die weltberühmten Kuckucksuhren: Der Schwarzwald ist aus guten Gründen eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands.

Zahl



3.940 km²
umfasst der
Naturpark Süd-
schwarzwald

Oft hat man dem Schwarzwald unrecht getan, insbesondere in kitschigen Heimatfilmen vom Schlage „Die Rosel vom Schwarzwald“ (1956), über den das „Lexikon des Internationalen Films“ schrieb: „(...) und der Schwarzwald (gerät) zum Schauplatz einer hirnlosen Heimatschnulze.“ Schnulzig, kitschig, ein bisschen bieder und etwas zurückgeblieben – das sind die gängigen Spontangedanken, wenn man Großstadtmenschen auf das Mittelgebirge anspricht. Aber auch: wunderschön, landschaftlich sensationell und wettertechnisch ganz weit vorne in der bundesdeutschen Sonnenstunden-Hitparade.



Freiburg im Breisgau: 231.000 Einwohner leben in der südlichsten Großstadt Deutschlands.

Der Feldberg: höchste Erhebung Deutschlands außerhalb der Alpen

Der Schwarzwald ist Deutschlands höchstes und größtes zusammenhängendes Mittelgebirge. Im Norden reichen die Ableger des Gebirgszuges bis hoch nach Pforzheim, im Süden bis nach Bad Säckingen an der deutsch-schweizerischen Grenze. Bekannteste Stadt ist Freiburg im Breisgau (und das nicht nur durch den hier ortsansässigen Fußballverein), höchste Erhebung ist der Feldberg mit stattlichen 1.493 Metern, was ihn zum höchsten deutschen Berg außerhalb der Alpen macht.

Ohnehin: Wer den Schwarzwald bereist, sollte möglichst einen Abstecher hinauf auf diesen Berg einplanen. Die Feldbergbahn bringt alle für (im Verhältnis zu alpinen Bergbahnen) vergleichsweise schmales Geld auf den Gipfel: 12 Euro für eine Berg- und Talfahrt (inkl. Feldbergturm, siehe Kasten) kostet das Vergnügen. Bei gutem Wetter blickt man von hier bis zu den Vogesen in Frankreich und mit etwas Glück lässt sich sogar die Schweizer Alpenkette erspähen.

Der Südschwarzwald ist fraglos am schönsten

Zur Feldbergbahn ist es von Freiburg im Breisgau eine knappe Autostunde, man fährt auf der B 31



Der Feldbergturm

Ursprünglich als Funkturm errichtet, dient der Turm auf dem Feldberg schon seit 2003 als Aussichtsturm. Hier, im elften. Stock (45 Meter hoch, bequem mit einem Fahrstuhl zu erreichen), lässt sich die Zugspitze oder auch das Mont-Blanc-Massiv erblicken. Und für die ganz besonderen Momente im Leben finden hier, im höchstgelegenen Trauzimmer Baden-Württembergs, im Sommer Hochzeiten statt. Und es gibt seit 2013 im Feldbergturm eine weitere Attraktion: das Schinkenmuseum – sehenswert, wenngleich vielleicht nicht jedermanns Sache.



vorbei an Hinterzarten (bekannt durch die weltberühmten Skispringer Georg und Dieter Thoma), lässt Tittisee-Neustadt buchstäblich links liegen und ist am Ziel. Wir befinden uns hier im Südschwarzwald und auch auf die Gefahr hin, dass alle Bewohner und Befürworter des Mittleren oder des Nordschwarzwalds energisch den Kopf schütteln: Hier ist das Mittelgebirge am schönsten, denn hier gibt es durch-

aus stattliche Berge (neben dem schon genannten etwa das Herzogenhorn oder den Schauinsland), pittoreske Seen (den Tittisee, aber vor allem den Schluchsee) und den Naturpark Südschwarzwald, den größten seiner Art in ganz Deutschland. Dass das Gebiet des Naturparks teilweise im Stadtgebiet Freiburgs liegt, wissen meist nur Einheimische. Aber tatsächlich ist die Großstadt (rund 231.000 Einwohner) durch und durch grün. Schon 2002 wurde hier mit Dieter Salomon der erste grüne Oberbürgermeister einer deutschen Großstadt gewählt – das sagt schon viel aus über die Stadt. Wer sich weniger für Politik interessiert, lässt das Rathaus beiseite und schaut sich lieber das Freiburger Münster oder das historische Kaufhaus am Münsterplatz an. Dazu einen Riesling vom benachbarten Kaiserstuhl – es geht durchaus schlechter. 💎



Reise-Info Schwarzwald

250 Ferienorte und Regionen auf über 11.000 Quadratkilometern – der Schwarzwald macht es seinen Besuchern in der Auswahl der Reiseziele nicht eben leicht: Im Norden lockt er mit lang gezogenen Waldbergen, in der Mitte mit breiten Wiesentälern und im Süden mit Bergen, groß und paradiesisch für Wanderer. Rund 1,1 Millionen Menschen leben hier nahe der Grenze zu Frankreich im Westen und der Schweiz im Süden. Die größten Städte in der Region: Freiburg im Breisgau, Pforzheim, Freudenstadt, Offenburg und Baden-Baden am Rand des nördlichen Schwarzwalds. Erreichbar ist der südlichste Zipfel Baden-Württembergs von Norden über die A 5 und von Süden (aus Richtung Bodensee) über die A 81.

Sommerhitze: So behalten Sie einen kühlen Kopf!

Na klar, wir freuen uns alle auf den Sommer: warme, wohlige Sonnenstrahlen auf der Haut, hell bis in den späten Abend – und kein Regen! Aber zu viel Sonne ist gefährlich! Und Hitze kann auf Dauer auch anstrengend sein. Und Schwitzen nervt irgendwie auch! Wir haben acht ultimative Tipps, wie Sie locker auch die heißesten Tage überstehen.



1.

Vor der Sonne schützen!

Das Benutzen von Sonnencreme ist eminent wichtig und zwingend empfohlen. Da aufgrund von Umwelteinflüssen die Sonneneinstrahlung in den letzten Jahren dramatisch zugenommen hat, ist ein Lichtschutzfaktor ab 20 aufwärts ratsam. Bitte unbedingt auch bei kurzen Aufenthalten im Freien die nicht von Kleidung bedeckten Stellen des Körpers eincremen. Auch Sonnenbrille und ein Hut (mit breiter Krempe, so schützt man auch den Nacken) sind ein probates Mittel gegen direkte Sonne auf nackter Haut.

2.

Viel trinken!

Gegen Hitze hilft Flüssigkeit, gegen Saharahitze noch mehr Flüssigkeit! Allerdings kein Bier, kein kalter Weißwein und auch kein Eimer Sangria – antialkoholisch sollte es in jedem Fall sein. Hier ist der perfekte Durstlöcher Leitungswasser, das ja in Deutschland zumeist Trinkwasserqualität hat. Da der Körper durch das Schwitzen an den heißen Tagen auch Mineralstoffe verliert, sollte man zwischendurch aber auch mineralhaltige Getränke wie Saftschorlen und Tees trinken, ja, selbst Suppen oder Brühen funktionieren gut.

3.

Aua, Sonnenbrand.

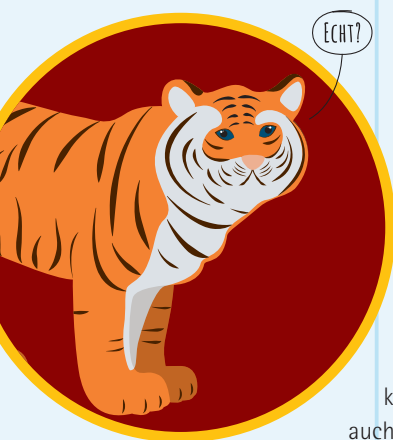
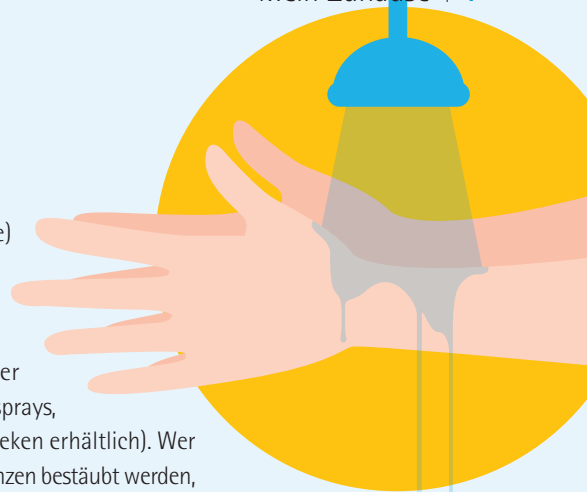
Für hellhäutige Mitteleuropäer reichen schon zehn Minuten in der prallen Sonne, um sich zu verbrennen – und zehn Minuten sind schnell rum! Wenn man sich nun trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einen Sonnenbrand eingefangen hat, sollte man schnellstens in den Schatten gehen. Ein leichter Sonnenbrand lässt sich wirksam mit Hausmitteln wie Apfelessig oder Kokosöl behandeln. Kühlende Körperlotionen helfen natürlich auch. Bei schwereren Verbrennungen sollte man sich Rat beim Apotheker holen und seinen Arzt aufsuchen.



4.

Regelmäßig abkühlen!

Erfrischende Abkühlung bringt die bekannte (aber nicht immer beliebte) kalte Dusche – netter Nebeneffekt: Kalt duschen ist deutlich besser fürs Klima als warm duschen. Nun hat man ja nicht immer eine Dusche in Griffnähe, deswegen hilft es auch, sich kaltes Wasser über die Handgelenke laufen zu lassen oder sich eine feuchtkühle Kompresse auf die Stirn oder den Nacken zu legen. In letzter Zeit immer beliebter: Thermalwassersprays, mit denen man Gesicht und Arme einsprühen kann (ab ca. 5 Euro in Apotheken erhältlich). Wer Geld sparen möchte, nimmt eine Sprühflasche, mit der zu Hause die Grünpflanzen bestäubt werden, füllt sie mit Wasser, gibt Gurke oder Minze dazu und fertig ist der Do-it-yourself-Erfrischer. Extratipp: über Nacht in den Kühlschrank stellen.



5.

Tigerbalm? Ja, Tigerbalm!

Die weiße Salbe aus Fernost kennen die meisten als Mittel gegen Erkältung oder Kopfschmerzen. Das Mittel enthält unter anderem Menthol und hat deshalb eine kühlende Wirkung – und die hilft bei Hitze (und übrigens auch bei Mückenstichen). Einfach ein bisschen auf die Handgelenke, die Schläfen oder den Nacken auftragen, die Wirkung ist frappierend. Bei extremer Hitze ein echter Geheimtrick.

Nicht zu kalt
(und nicht zu heiß) trinken!

Es ist ein weit verbreitetes Märchen, dass besonders kalte Getränke den Körper abkühlen – hier ist das Gegenteil der Fall, denn eiskalte Getränke geben unserem Körper das Signal, zusätzliche Wärme zu produzieren. Trinken wir hingegen heiße Getränke, geraten wir zu stark ins Schwitzen. Dann wird es noch schwerer, den Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Am besten zu zimmertemperaturierten oder bestenfalls leicht gekühlten Getränken greifen.

6.

Wärmflasche =
Kälteflasche

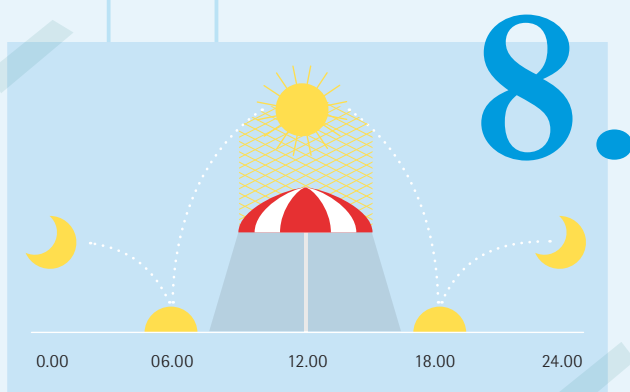
Nirgends steht geschrieben, dass eine Wärmflasche nur wärmen darf. Einfach in die Gummiflasche kaltes Wasser füllen (gegebenenfalls passen auch kleine Eiswürfel durch die Öffnung), noch mal über Nacht in den Kühlschrank legen und fertig ist die Kälteflasche – eine herrliche Abkühlung für den Nacken, Bauch oder die Arme!



8.

Ab in den Schatten!

Dass man in den Monaten des Hochsommers (Juli und August) direkte Sonneneinstrahlung meiden soll, ist Allgemeinwissen. Sinnvollerweise sollte man, sofern es möglich ist, auch versuchen, seinen Tagesablauf der Hitze anzupassen, also: früher aufstehen und arbeiten, wenn es noch kühl ist. Mittags, wenn die Sonne ganz besonders heiß vom Himmel brezelt, hält man sich in kühlen Räumen auf und beschränkt die Aktivitäten im Freien ausnahmslos auf die Morgen- und Abendstunden.





Wohngelderhöhung 2021

Die neue CO₂-Komponente führt seit Januar 2021 bei Wohngeldbeziehern zu einer Heizkosten-Entlastung.

Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss und wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete bzw. Belastung.

Zum Januar 2021 ist die staatliche Leistung um eine Pauschale zur Heizkostenentlastung gestiegen. Hintergrund ist eine gesetzlich beschlossene CO₂-Komponente, die stufenweise nach Haushaltsgröße zum bereits errechneten Wohngeld gezahlt wird. Der Gesetzgeber sieht die Pauschale als notwendig an, da zur Erreichung der Klimaziele bis 2030 die Preise für fossile Brennstoffe wie Heizöl und Erdgas stark steigen. Das Klimaschutzprogramm soll sozial ausgewogen sein und niemanden überfordern, so sollen mit der Pauschale die Mehrkosten kompensiert werden.

Nach Angaben der Bundesregierung sollen etwa 670.000 Menschen von der neuen Wohngelderhöhung profitieren.

Wohngelderhöhung im Zwei-Jahres-Rhythmus

Eine weitere Änderung aus dem Jahr 2020 ist, dass die Wohngeldzuschüsse alle zwei Jahre angepasst und erhöht werden sollen, um die steigenden Mieten aufzufangen. Mit der nächsten Anpassung ist also zum 1. Januar 2022 zu rechnen. 

Übersicht über die Pauschale

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder	Beitrag zur Heizkostenentlastung
1	14,40 €
2	18,60 €
3	22,20 €
4	25,80 €
5	29,40 €
für jedes weitere zu berücksichtigende Haushaltsmitglied	3,60 €

Haben Sie Anspruch auf Wohngeld?

Informationen dazu erhalten Sie beim
Amt für Familie, Jugend und Senioren
 Wohngeldstelle
 Gymnasiumstraße 44
 74072 Heilbronn

E-Mail: besonderesozialleistungen@heilbronn.de
 Mo., Di., Fr. 10.00 bis 11.30 Uhr
 Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
 Die Formulare finden Sie hier: www.heilbronn.de/bauen-wohnen/wohnen/wohngeld.html

TIPPS FÜR KÜCHE UND BAD

Wenn der Abfluss mal verstopft ist ...

... muss gar nichts Ungewöhnliches passiert sein. Der normale Alltag in Küche und Bad reicht aus.

Schnell ist man dann versucht, zu einem chemischen Rohrreiniger zu greifen. Doch diese „Chemiekeulen“ haben nicht nur den Nachteil, dass sie mit dem Abwasser in die Umwelt gelangen und dort Tiere und Pflanzen vergiften. Sie können auch die Nase und Augen des Anwendenden treffen – Atemnot und Verätzungen sind dann die Folge. Sehr alte Rohrleitungen oder zu dünne Kunststoffrohre können nach wiederholten Chemieattacken bersten – die Folge sind teure Reparaturen. Fachleute raten deshalb zu sanfteren Methoden und zum Vorbeugen.

So können Sie die Rohrverstopfung verhindern

In Küche und Bad

- ▶ Haare und andere Reste frühzeitig entfernen – am besten täglich.
- ▶ Einmal pro Woche zwei bis drei Minuten lang heißes Wasser mit Spülmittel durch den Abfluss fließen lassen – das löst Fettreste.

- ▶ Ein herausnehmbares Sieb fängt Essensreste in der Küchenspüle und Haare in Wanne und Dusche auf.
- ▶ Keine Soßen und Essensreste in die Spüle geben. Besser: Das Geschirr vorher abschaben und die Essensreste in der Abfalltonne entsorgen.
- ▶ Kein heißes Fett wegkippen: Es kühlt ab und verursacht spätestens auf dem Weg zum Hausanschluss an der Straße starke Verstopfungen.

In der Toilette

- ▶ Kein Katzenstreu über die Toilette entsorgen: Durch das Wasser bläht sich das Streu auf.
- ▶ Binden, Tampons, Windeln, Küchenpapier und vor allem Feucht- oder Kosmetiktücher nicht in der Toilette entsorgen, sondern im Hausmüll.
- ▶ Nutzen Sie die Sparspül-Funktion nur, wenn Sie kein Toilettenpapier benutzt haben. Sonst führt die geringe Wassermenge über kurz oder lang zur Toilettenverstopfung. ♦

Doch passiert – was nun?

Sollte es trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen zu einer Rohrverstopfung gekommen sein, die Sie nicht selbst beseitigen können, informieren Sie uns in diesem Fall bitte umgehend telefonisch bzw. über unser Online-Schadensformular auf unserer Website oder außerhalb der Geschäftszeiten über den Hausmeister-Service Becker, Tel. 0171 4753416.

Behalten Sie die „zweite Miete“ im Blick

Neben- bzw. Betriebskosten werden auch „zweite Miete“ genannt. Was gehört dazu und wie kann man sie senken?

Die Betriebskosten kommen zur Miete noch dazu, die dann einmal im Jahr mit den tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet werden. In der Regel wird unterschieden in kalte und warme Nebenkosten. Zu den kalten Betriebskosten gehören: umgelegte Grundsteuer, Kosten für Abwasser, Müllabfuhr, Hausreinigung, Treppenhausbeleuchtung, Versicherungen und Gartenpflege sowie eventuell die Gebäudereinigung und die Wartung des Aufzugs. Warme Betriebskosten sind zusätzlich die Kosten für Heizung und Warmwasser.

Die Beträge können durchaus schwanken: Kommen besondere Arbeiten, wie z.B. die Baumpflege dazu, werden die Kosten umgelegt. Auch die Dauer des Einsatzes von Fremdunternehmen für den Winterdienst wirkt sich auf die Höhe der Nebenkosten aus. Im Neubau ist der Aufzug ein Thema: Hier schlägt die Wartung zu Buche.

Am stärksten fallen in der Regel die Heizkosten ins Gewicht. Sie schwanken auch am meisten – je nach Witterung und Preisen für Öl, Gas und Fernwärme. Bedenken muss man dabei: Ausschlaggebend sind immer die Wetter- und Preis-

entwicklungen des Vorjahres. Denn in der Abrechnung, die Sie aktuell bezahlen, geht es um den Verbrauch im vergangenen Jahr. Seit 2021 sind die Energiekosten durch die vom Gesetzgeber erhobene CO₂-Umlage gestiegen. Dies wirkt sich auch auf die Betriebskosten aus.

Da die Kolleginnen und Kollegen sämtliche Rechnungen von Lieferanten und Versorgern benötigen, kann die Erstellung der Abrechnung etwas Zeit in Anspruch nehmen. Aber selbstverständlich erhalten Sie Ihre Abrechnung fristgemäß – für die Zustellung haben wir laut Gesetzgebung 12 Monate Zeit. Haben Sie am Ende eines Abrechnungsjahres zu viel an Vorauszahlungen geleistet, erstatten wir Ihnen das Geld zurück. Sind die entstandenen Kosten höher als Ihre Vorauszahlungen, ergibt sich für Sie eine Nachzahlung.

Ein großer Teil der Nebenkosten setzen sich aus Ihren Verbrauchskosten für Heizung, Kalt- und Warmwasser sowie Strom zusammen. Sie stellen damit die größten Kostenstellen in der Betriebskostenabrechnung dar. Die gute Nachricht: Sie bieten großes Einsparpotenzial, wie die Tipps unten zeigen. ♦

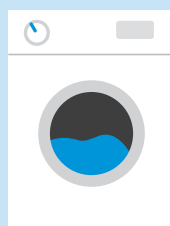
Mit den folgenden Tipps können auch Sie sparen

Vor allem ältere Modelle benötigen enorme Mengen an Strom. Ersetzen Sie deshalb Energiefresser konsequent durch energieeffiziente Geräte. Sie sparen dadurch so viele Nebenkosten, dass sich die Neuanschaffung bereits nach wenigen Jahren auszahlt.



20 %

Energieersparnis, wenn man Umluft statt Ober- und Unterhitze anwählt, da mit einer geringeren Temperatur gebacken werden kann. Das Vorheizen ist oft nicht nötig. So lässt sich noch einmal mehr Strom sparen.



30 %

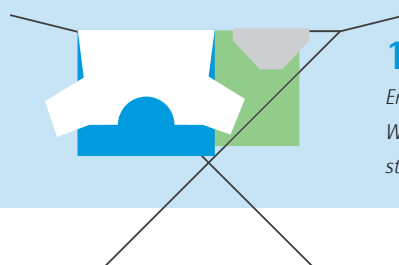
Energieersparnis durch geringere Waschtemperaturen:



60 statt 90° C
40 statt 60° C
reichen pro Waschgang aus.

Ein Drittel

Weniger Energie wird beim Kochen mit geschlossenem Deckel verbraucht. Zum Garen von Gemüse reicht ein geringer Wasserstand.



100 %

Energieersparnis, wenn man die Wäsche auf die Leine hängt, anstatt den Trockner zu benutzen.



Zur Person



Michael Schanz ist seit einem Jahr Leiter des Bestandsmanagements bei der Stadtsiedlung. Zu seinen Aufgaben gehört es, Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu erhalten und strategisch weiterzuentwickeln. Im Interview spricht er über die aktuelle Situation in der Stadt.

INTERVIEW

Wohnen in Heilbronn

Herr Schanz, in Heilbronn suchen immer mehr Menschen eine bezahlbare Wohnung. Was heißt das für die Vermietung?

Bei uns sind aktuell über 1.600 Haushalte als wohnungssuchend gemeldet. Die Haushaltsgrößen und Einkommensverhältnisse zeigen hier deutlich, dass der Schwerpunkt der Wohnraumnachfrage auf kleinem und bezahlbarem Wohnraum liegt. Die Nachfrage nach Wohnraum ist in den letzten Jahren gestiegen. Heilbronn gehört zu den sogenannten „jungen Schwarmstädten“ und erlebt bereits seit Langem einen hohen und dynamischen Bevölkerungszuwachs. Ein rückläufiger oder gar gegenläufiger Trend ist aus meiner Sicht nicht absehbar. Aufgabe ist und bleibt es daher, neuen und bezahlbaren Wohnraum in Heilbronn zu schaffen.

Was versteht man unter dem Begriff „bezahlbares Wohnen“?

Eine allgemeingültige Definition dafür gibt es nicht. Als Regelgröße wird angenommen, dass der Anteil des Einkommens, der für das Wohnen aufgewendet wird – also die sogenannte Warmmiete –, 30 Prozent des verfügbaren Einkommens nicht übersteigen sollte. Preislich würde ich dieses Segment bei einer Neuvermietung zwischen 7,50 und 9,00 Euro einordnen. In Anbetracht aktueller Grundstücks- und Baupreise sowie der marktüblichen Neuvermietungsflächen zwischen 12,00 und 14,00 Euro, ist dies aus unserer Sicht derzeit nur im öffentlich geförderten Bereich – also mit Mitteln aus dem Landeswohnraumförderprogramm – realisierbar. Durch die Inanspruchnahme der Landesförderung können die Mieten – je nach

Modell – um 20 bis 40 Prozent reduziert werden. Die Förderung kommt also unmittelbar den Mieterinnen und Mietern zugute.

Wie bekommt man eine öffentlich geförderte Wohnung?

Dazu ist ein sogenannter Wohnberechtigungsschein erforderlich. Ob man ihn bekommt, ist abhängig von der Haushaltsgröße und dem Haushaltseinkommen. Die Einkommensgrenzen wurden in den vergangenen Jahren deutlich angehoben und liegen aktuell für einen Ein-Personen-Haushalt bei etwa 51.000 Euro und für einen Vier-Personen-Haushalt bei rund 70.000 Euro (Bruttojahreseinkommen). Diese Beispielzahlen zeigen deutlich, dass es sich bei „bezahlbarem Wohnen“ nicht gleich um sozialen Wohnraum handelt und dass hier nicht nur Geringverdiener angesprochen werden, sondern auch die sogenannte Mittelschicht.

Wie reagiert die Stadtsiedlung auf den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Heilbronn?

Wir realisieren in den kommenden fünf Jahren zwischen 500 und 600 Mietwohnungen in Heilbronn. Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung sind immer zwischen 30 und 40 Prozent, zum Teil auch 50 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert und fließen somit direkt in das Segment des bezahlbaren Wohnraums. Zusätzlich verlängern wir auslaufende Mietpreisbindungen, sofern die Voraussetzungen mietenseitig gegeben sind. Die Kaltmieten der Stadtsiedlung liegen mit 6,51 Euro pro Quadratmeter deutlich unter dem Median des Heilbronner Mietspiegels. 

Jahresabschluss 2020

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie war 2020 ein ungewöhnliches Jahr mit vielen Herausforderungen.

Dennoch ist die wirtschaftliche Bilanz der Stadtsiedlung für das zurückliegende Geschäftsjahr durchweg positiv. Mit einem Geschäftsergebnis von 6,3 Mio. Euro setzt das Unternehmen die solide wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre fort und konnte seinen Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Ende März 2020 einigten sich Bund und Länder erstmals auf strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Der Alltag der Menschen wurde von einem auf den anderen Tag tiefgreifend auf den Kopf gestellt und alles, was bisher als sicher und verlässlich galt, geriet ins Wanken. Die Stadtsiedlung entschloss sich frühzeitig, den von der Pandemie betroffenen Mieterinnen und Mietern Unterstützung anzubieten: keine Kündigungen und kulante Hilfe bei coronabedingten Zahlungsschwierigkeiten durch Stundung der Miete.

Selbst unter diesen aktuell schwierigen Rahmenbedingungen sind wir unserem Hauptziel, breiten Bevölkerungsschichten zeitgemäßes und attraktives Wohnen zu ermöglichen, treu geblieben. Mit unseren Bauprojekten – dem neuen Quartier in der Luise-Bronner-Straße, dem Neubau in der Weststraße sowie dem neuen

Zitat



„In diesen schwierigen Zeiten haben wir unsere Mieterinnen und Mieter nicht im Stich gelassen. Für uns als kommunales Wohnungsunternehmen war dies eine Selbstverständlichkeit und Ausdruck unserer seit 165 Jahren tradierten Unternehmenswerte.“

Dominik Buchta, Geschäftsführer

Bürogebäude im Zukunftspark „Wohlgelegen“ – sind wir weitgehend im Plan.

Größere Sanierungsmaßnahmen erfolgten in der Großgartacherstraße, der Werderstraße, der Arndtstraße sowie in der Elbinger- und Sachsenäckerstraße.

Auch die Herausforderungen des Klimaschutzes haben wir trotz der Krise nicht aus dem Blick verloren. Die zentrale Frage lautet hier: Wie können wir den Spagat zwischen bezahlbarem und klimagerechtem Bauen trotz gestiegener Baukosten schaffen? Aus diesem Grund haben wir uns im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit dem Thema CO₂-Einsparung auseinandergesetzt und sind der „Initiative Wohnen.2050“ beigetreten.

Die Schwerpunkte im Wohnungsneubau lagen auf der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Luise-Bronner-Straße, dem Neubau in der Weststraße sowie auf der Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Hochgelegen“ in Neckargartach.

Ausblick

Auch in den kommenden Jahren bleiben unsere Wachstumsziele und unsere strategische Ausrichtung bestehen: Es ist unsere Aufgabe, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Bis zum Jahr 2025 wird der Wohnungsbestand auf rund 4.500 Wohnungen anwachsen. Ein großer Baustein dafür sind die über 500 Wohnungen, die wir im neuen Stadtquartier „Hochgelegen“ schaffen. 

Zahlen



6,3

Millionen Euro beträgt das Geschäftsergebnis für das Jahr 2020

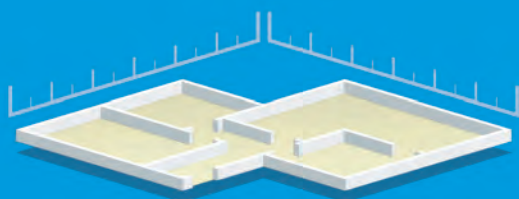
6,5

Millionen Euro betragen die Investitionen im Jahr 2020 in Modernisierung und Instandhaltung

19

Millionen Euro flossen in 2020 in den Wohnungsneubau

Das Jahr 2020 in Zahlen



256.621

Quadratmeter beträgt die Wohnfläche aller Mietwohnungen der Stadtsiedlung



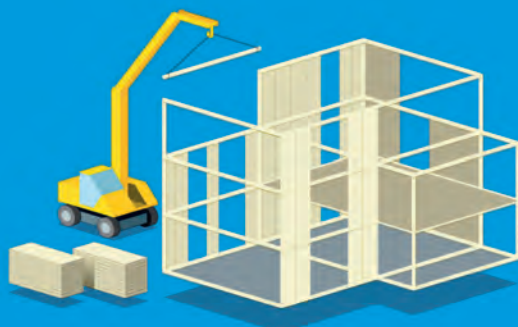
3.968

Wohnungen befinden sich aktuell im Bestand der Stadtsiedlung (Stand 31.12.20)



44

Wohnungen wurden 2020 fertiggestellt



80

Wohnungen befanden sich Ende 2020 im Bau



6,51 €

beträgt die durchschnittliche Nettokaltmiete bei der Stadtsiedlung Heilbronn



78



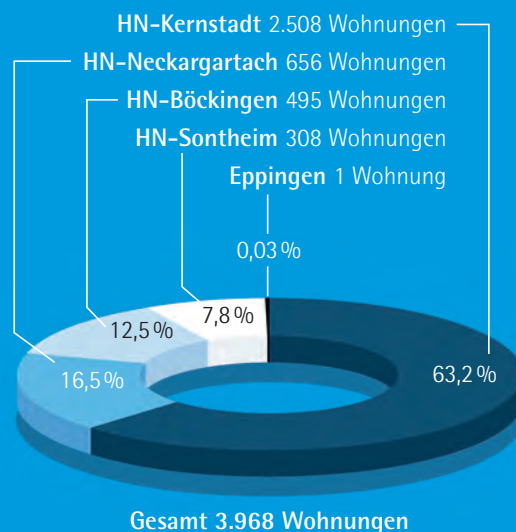
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten aktuell bei der Stadtsiedlung



6,5 Mio. €

betragen die Ausgaben für Modernisierungen und Instandhaltungen

Wohnungsbestand nach Stadtteilen



Stadtsiedlung Heilbronn – ausgezeichnet

Im Jahr 2020 wurde die Stadtsiedlung gleich mehrfach preisgekrönt. Neben vier renommierten Auszeichnungen im Bereich Architektur gab es auch den Contracting Preis BW 2020 für besonders nachhaltige Wohnbauprojekte.

Nachhaltige Architektur, sei es im Bestand oder im Neubau, schont die Ressourcen und ist klimafreundlich. Dafür wurde die Stadtsiedlung im vergangenen Jahr gleich mehrfach ausgezeichnet, wobei Deutschlands erstes Holzhochhaus SKAIO aufgrund seines Modellcharakters in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung die meisten Preise auf sich vereinen konnte.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur

Deutschlands renommiertester Architekturpreis für nachhaltige Gebäude ging im vergangenen Jahr an das Holzhochhaus SKAIO als Modellprojekt für die Leistungsfähigkeit des urbanen Holzbaus. Das Siegel dokumentiert eine Spitzenposition im Feld des nachhaltigen Bauens.

Anerkennung beim Staatspreis Baukultur 2020

Der Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg ist der Preis für Innovation und Nachhaltigkeit im Planungs- und Bauwesen. Er zeigt, was zukunftsgemäße, angemessene Baukultur im Land auszeichnet. Die eingereichten Projekte müssen in der Summe ihrer Eigenschaften vorbildlich sein und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Städte und Gemeinden beitragen. Die Jury würdigte Deutschlands höchstes Holzhochhaus als gelungenen Beitrag zur Frage, wie der ökologische Fußabdruck möglichst günstig gestaltet werden kann, und zeichnete SKAIO mit einer Anerkennung aus.

Beispielhaftes Bauen 2020

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Harry Mergel wurden am 10. August 2020 die diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs „Beispielhaftes Bauen im Stadt- und Landkreis Heilbronn 2015–2020“ bekannt gegeben. Ausgezeichnet wurden und damit „beispielhaft“ im Sinne der Architektenkammer Baden-Württemberg sind drei Gebäude der Stadtsiedlung:

- › SKAIO, Deutschlands erstes Holzhochhaus
- › die städtische Kita „KINJA“ im Neckarbogen
- › das Probenzentrum für das Theater Heilbronn

HolzbauPlus-Bundeswettbewerb: Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen 2020

SKAIO wurde beim Bundeswettbewerb „HolzbauPlus“ mit einer Anerkennung in der Kategorie „Wohnungsbau Mehrfamilienhaus Neubau“ ausgezeichnet. Ziel des Bundeswettbewerbs ist es, besondere Leistungen des Bauens mit nachwachsenden Rohstoffen als Beitrag zur klimaschonenden, nachhaltigen Baukultur zu fördern und anzuerkennen. Ausgelobt wird der



SKAIO – vielfach ausgezeichnet



In dieser Kita wäre man gerne wieder Kind



Der Neubau der Probenbühnen in der Christophstraße

Wettbewerb vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, es werden Bauprojekte aus den Bereichen Wohnungsbau, öffentliche Bauten oder Gewerbebau prämiert.

3. Platz beim Contracting Preis BW 2020

Bereits seit 2017 loben die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) und der BFW Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Baden-Württemberg e. V. gemeinsam den Contracting-Preis BW aus. Sein Ziel ist es, innovative und nachhaltige Wohn- und Quartierskonzepte hervorzuheben, die mittels Energie-Contracting überdurchschnittliche Energie-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsstandards umsetzen. Diese Projekte sollen als Wegweiser zur Erfüllung der Klimaziele 2050 dienen. Die Stadtsiedlung Heilbronn erhielt den Preis zusammen mit der IEP wohnen GmbH & Co.KG für das Quartiersprojekt Luise-Bronner-Straße in Heilbronn. Dort werden 119 nachhaltige Wohneinheiten errichtet. Bei diesem Projekt wurden 40 Prozent des Wohnbaus

Zitat



„Nicht nur als Vorstoß des Holzbaus in diese Gebäudeklasse, sondern auch durch die kreislauffoptimierte Konstruktion sowie das variantenreiche Wohnungsangebot stellt das Gebäude eine beispielhafte Lösung für den urbanen Wohnungsbau dar.“

Jurybewertung HolzbauPlus-Bundeswettbewerb 2020

gefördert. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von einer nachhaltigen Wärmeversorgung durch ein Nahwärmenetz. Umgesetzt werden zudem günstige Mieterstromangebote, die in Zusammenarbeit mit der ZEAG Energie AG realisiert werden konnten. ◆





Großzügige Grün- und Freiflächen prägen das Quartier

Hochgelegen – das neue Quartier in Neckargartach

Bis 2025 entsteht auf dem Gewinn Nonnenbuckel im Stadtteil Neckargartach der neue Stadtteil Hochgelegen.

Zwischen SLK-Klinikum und Freibad am Gesundbrunnen startet die Stadtsiedlung mit den vorbereitenden Maßnahmen für die Bebauung des zukünftigen Wohnquartiers „Hochgelegen“. In den nächsten Jahren entstehen auf dem rund 6 Hektar großen Plangebiet insgesamt 516 neue Wohneinheiten. Dazu kommt ein Pflegeheim. Zusammen mit dem bereits bestehenden Apartmenthaus bietet das neue Quartier in Summe 749 Wohneinheiten und damit Wohnraum für rund 1.250 Menschen

Von Anfang an war klar, dass Hochgelegen nicht nur durch gesellschaftliche Vielfalt, sondern auch durch energiebewusstes und ressourcenschonendes Wohnen, Nachhaltig-

keit und Klimafreundlichkeit gekennzeichnet sein soll. Bei der Entwicklung stand deshalb die Frage im Vordergrund, welche Maßnahmen zum Schutz des Klimas umgesetzt werden können. Mit dem neuen Quartier wird Heilbronn um einen lebendigen, urbanen und architektonisch ansprechenden Stadtteil reicher.

Das Quartier im Überblick

Grundrisse: Die Gebäude bieten einen Mix aus Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen. Bei der Planung standen Nachhaltigkeit, Qualität und Zukunftstauglichkeit im Fokus. So wurde bei der Entwicklung der Wohneinheiten auf kompakt

Zahlen



Über 200 Mio. Euro beträgt das Gesamt-Investitionsvolumen, davon trägt die Stadtsiedlung 120 Mio. Euro

geplante Grundrisse geachtet, um der konkreten Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen Rechnung zu tragen.

Geförderte Wohnungen: Knapp 50 Prozent der Mietwohnungen sind nach dem Landeswohnraumförderungsprogramm gefördert und stehen für Menschen zur Verfügung, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben. Die Einkommensgrenze für diese Art der Förderung liegt bei einem Vier-Personen-Haushalt aktuell bei 69.000 Euro für eine Wohnung mit 90 Quadratmetern.

Eigentumsbildung: Die REGIOWERT GmbH, ein gemeinsames Unternehmen der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH und der SüdWERT, realisiert im Laufe der Jahre die Umwandlung von Wohnungen in Wohneigentum. Dazu werden die Wohnungen vorzugsweise den Mieterinnen und Mietern zum Kauf angeboten.

Klimaschutz: Die Punkthäuser werden nach dem Standard KfW-Effizienzhaus 55 errichtet, die Riegelhäuser in Holz-Hybrid-Bauweise.

Außenbereiche: Die städtebauliche Struktur unterstützt das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner: So bieten die abwechslungsreich gestalteten Außenbereiche ein Mehr an Lebensqualität und viel Platz für Austausch, Freizeit und Spielmöglichkeiten. Das neue Quartierszentrum, das im nördlichen Teil des Stadtviertels entsteht, fördert ein hohes Maß an nachbarschaftlichem Miteinander und soll über das Quartier hinaus ausstrahlen.

Verkehr: Für eine hohe Aufenthaltsqualität ist das Viertel verkehrsberuhigt gestaltet. Zum Abstellen der Fahrzeuge ist eine zentrale Quartiersgarage vorgesehen. Geplant sind zusätzliche Mobilitätsstationen mit Bike- und Carsharing und Mobilitätsangebote innerhalb des Quartiers.

Die großzügigen **Freiflächen** prägen Hochgelegen nachhaltig. Insbesondere vermittelt der sogenannte „Klimawald“ mit seinen unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten ein innerstädtisches Natur- und Landschaftserlebnis. Gleichzeitig ist er ein Beitrag im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Quartiers. Die Freianlagen wurden in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten entwickelt und mit dem Grünflächenamt abgestimmt. Auch hierauf wird besonderer Wert

gelegt, um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten und eine Identifikation mit dem Quartier zu schaffen.

Nach Vorliegen der Genehmigungen starten die Bauarbeiten für die ersten Punkthäuser im September 2021. Die Fertigstellung des gesamten Quartiers ist für 2026 geplant. Neben der Stadtsiedlung, der REGIOWERT GmbH und dem Deutschen Roten Kreuz wird auch die Siedlungswerk GmbH im Hochgelegen investieren. ◆

Zitat



„Besonders wichtig ist uns, dass hier auf lange Sicht ein sozial funktionierendes Quartier entsteht. Dafür haben wir uns intensiv mit den Fragen zu notwendigen Wohnformen, sozialen und kulturellen Angeboten sowie Verkehrs- und digitalen Infrastrukturangeboten beschäftigt.“

Dominik Buchta, Geschäftsführer



Hier entsteht das neue Stadtquartier



Willkommen im neuen Quartier!

Unterhalb des Wartbergs, im Heilbronner Norden, hat die Stadt-siedlung in der Luise-Bronner-Straße einen modernen Gebäude-komplex mit 96 Wohnungen fertiggestellt. Das 1,5 Hektar große Areal oberhalb der Binswanger Straße war für die Wohnbebauung im Sinne der Nachverdichtung prädestiniert: innenstadtnah gelegen und mit einer Regionalbushaltestelle vor der Tür.



Das neue Quartier

Fast 40 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert. Das Vermietungskonzept der Stadt-siedlung, das eine bunt gemischte Bewohner-schaft vorsieht, kommt bei den Mieterinnen und Mietern gut an.

Hell und großzügig

Die Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen überzeugen durch eine moderne Aufteilung und einen großen Balkon bzw. Terrassenbereich. Ausgestattet sind die Wohnungen mit Einbauküche, Panorama- bzw. Schallschutzfenstern, Fußbodenheizung, Videosprechanlage und einem pflegeleichten Vinylbodenbelag. Die neuen Mieterinnen und Mieter sind besonders von der hochwertigen und umfangreichen Ausstattung, wie z. B. den bodentiefen Fenstern beeindruckt.



Spieleflächen und Quartiersplatz

Das neue Wohngebiet ist familienfreundlich: Es bietet Spielflächen für Kinder und ein kleiner Quartiersplatz lädt als Treffpunkt die Mieterinnen und Mieter ein.



Zeitgemäßes Design

Alle Badezimmer entsprechen unserem Standard: Das bedeutet zeitgemäßes Design, hohen Komfort und moderne Ausstattungsmerkmale wie wandhängende WCs, bodengleiche Duschen mit Echtverglasung und Sanitärkeramik in Markenqualität.



Ein schöner Empfang

Die geräumig angelegten Treppenhäuser sind durch die großen Fenster lichtdurchflutet und hell. Natürlich besitzt jedes Haus einen Aufzug.



Ein grünes Wohnzimmer

Die Erdgeschosswohnungen haben einen kleinen Gartenanteil – so haben die zukünftigen Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, sich ein kleines grünes „Wohnzimmer“ einzurichten.



Verkehrsberuhigt

Möglichst wenig sichtbarer Autoverkehr – das war eine der Vorgaben für die Planer. Gelöst wurde diese Aufgabe, indem eine der drei Tiefgaragen über die Binswanger Straße erschlossen ist. Nur zwei Tiefgaragen werden von der Luise-Bronner-Straße aus angefahren. ♦

Trotz Corona: Aktuelle Bauprojekte sind im Plan

Zwar sorgte der Krisenmodus anfangs für Herausforderungen und Einschränkungen, doch nun liegen alle Projekte der Stadtsiedlung im Zeitplan.



In der Bahnhofsvorstadt entsteht ein modernes Stadthaus

Bauprojekt in der Weststraße

Das moderne Stadthaus in der Bahnhofsvorstadt bietet 28 helle Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, sechs davon sind barrierefrei. Alle Wohnungen werden über die Weststraße mit einem zentralen und großzügigen Eingangsbereich erschlossen. Der Zugang zu den Wohnungen erfolgt über zwei Aufzüge. Im Erdgeschoss befinden sich Abstell-, Trocken- und Müllräume sowie ein Fahrradraum mit Werkstatt. Die Dachterrasse steht allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung.

Zitat



„Die Hälfte der Wohnungen in der Weststadt werden als geförderter Wohnraum errichtet. Damit liegt die Quote weit über unserem üblichen Maß von 30 bis 40 Prozent.“

Michael Schanz,
Leiter des Bestandsmanagements

Das neue Bürogebäude im Zukunftspark Wohlgelegen

Das moderne viergeschossige Gebäude ist bereits das zehnte Bauvorhaben im Zukunftspark Wohlgelegen. Es bietet auf drei Stockwerken Labore und Werkstätten, von denen ein in Großteil bereits vermietet ist. Die neuen Mieter sind die Unternehmen IoLiTec Ionic Liquids Technologies GmbH, Ambiel IT-Systemhaus GmbH und seleon GmbH. Der Neubau kann voraussichtlich im Herbst 2021 bezogen werden.

Der Technologiepark ist eine Projektentwicklung der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH. Rund 30 Firmen und Forschungsinstitute mit über 700 Beschäftigten sind hier angesiedelt. ♦



Im Zukunftspark können in den nächsten Jahren weitere Bauvorhaben realisiert werden

Lesestoff von Juli bis Dezember

Unsere Buchtipps

JULI

ALEX MICHAELIDES: DIE VERSCHWUNDENEN STUDENTINNEN

An Marianas ehemaligem College in Cambridge wird eine Studentin tot aufgefunden. Auf dem Campus geht die Angst um. Die Trauma-Therapeutin macht sich auf den Weg, um ihrer dort eingeschriebenen Nichte beizustehen. Kurz darauf verschwinden zwei weitere Studentinnen ...

Alex Michaelides: Die verschwundenen Studentinnen; Droemer HC; broschiert; 352 Seiten; ISBN: 9783426282151; 15 Euro; erscheint am 1. Juli



AUGUST

JOHN MARRS: THE WATCHERS – WISSEN KANN TÖDLICH SEIN

Im digitalen Zeitalter sind Informationen wertvoller als Gold – nach einem massiven Cyberangriff fürchtet die britische Regierung um ihre Staatsgeheimnisse und entwickelt einen ebenso riskanten wie genialen Plan: Die brisantesten Informationen werden offline genommen, in einen genetischen Code umgewandelt und fünf Zivilisten implantiert. Der Plan hat einen Haken, denn die „Watchers“ kennen jetzt jedes schmutzige Geheimnis im Vereinigten Königreich ...

John Marrs: The Watchers – Wissen kann tödlich sein; Heyne; broschiert; 512 Seiten; ISBN: 9783453321373; 16 Euro; erscheint am 9. August



SEPTEMBER

T. E. KINSEY: LADY HARDCASTLE UND DER TOTE IM WALD

England 1908: Ein geruhssames Leben fernab des Londoner Trubels ... genau das ist es, wonach Lady Emily Hardcastle sich sehnt. Kurzerhand lässt die exzentrische Witwe die Koffer packen und zieht mit ihrer tatkräftigen Zofe Florence „Flo“ Armstrong in die malerischen Cotswolds. Doch schon bald ist es vorbei mit der Idylle: Die Damen finden im Wald eine Leiche – und Lady Hardcastle muss ermitteln!

T. E. Kinsey: Lady Hardcastle und der Tote im Wald (Band 1 der Lady-Hardcastle-Reihe); Blanvalet; broschiert; 350 Seiten; ISBN: 9783734110078; 10 Euro; erscheint am 20. September



OKTOBER

NAOMI FONTAINE: DIE KLEINE SCHULE DER GROSSEN HOFFUNG

Yammie fängt im Uashat-Reservat als Lehrerin an. Ist sie noch eine Innu, wie die indigene Bevölkerung des Staates Québec genannt wird, oder ist sie durch das Studium schon „zu weiß“ geworden? Kann die junge Lehrerin den Heranwachsenden, deren Zukunft von Alkohol und Depressionen überschattet ist, Perspektiven bieten?

Naomi Fontaine: Die kleine Schule der großen Hoffnung; C. Bertelsmann Verlag; gebundene Ausgabe; 150 Seiten; ISBN: 9783570103821; 16 Euro; erscheint am 4. Oktober



NOVEMBER

CLAUDIA DAHINDEN: DIE UHRMACHE- RIN – IM STURM DER ZEIT

Schweiz, 1873: Neu anfangen – das ist es, was sich die junge, aus gutem Hause stammende Sarah sehnlichst wünscht. Entschlossen nimmt sie kurzerhand eine Stelle als Hauslehrerin an, doch kaum ist sie im aufstrebenden Uhrendorf Grenchen angekommen, überschlagen sich die Ereignisse. Als ein Dienstmädchen zu Tode kommt, weckt der mysteriöse Unfall Sarahs Neugier.

Claudia Dahinden: Die Uhrmacherin – Im Sturm der Zeit; Penguin Verlag; Taschenbuch; 445 Seiten; ISBN: 9783328105633; 10 Euro; erscheint am 8. November



DEZEMBER

LARISSA BERTONASCO: HEIMATHAFEN

Wie in ihrem Bestseller „La nonna La cucina La vita“ schreibt, zeichnet, malt und kollagiert Larissa Bertonasco aus ganz persönlicher Sicht Bild und Text bunt durcheinander. Sie zeigt das Besondere am Alltäglichen. Damit gelingt ihr nicht nur eine Hommage an Hamburg, sondern auch ein Blick darauf, wie sich Menschen auf unterschiedlichste Weise in einer Großstadt eine Heimat schaffen.

Larissa Bertonasco: Heimathafen; Carlsen; gebundene Ausgabe; 176 Seiten; ISBN: 9783551763174; 20 Euro; erscheint am 21. Dezember





Kniffliges für helle Köpfe

Rätseln Sie mit und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern! Unter den Einsendern, die uns das richtige Lösungswort genannt haben, verlosen wir fünf Klassik-Pakete des Württembergischen Kammerorchesters (40-Euro-Gutschein sowie eine CD).

Geliebte des Zeus	Weigerung	Wort der Ablehnung	Gliedmaßen		niederl. Schauspieler, Sänger †	Vitaminskombination in Säften		Teil des Messers		straff gespannt	gleichfalls		Endpunkt des Rennens		Kaufwert von Waren	deutscher Adelstitel
					ein-stellige Zahl		3			emsig						9
Gebiet, Sparte								Amst-tracht					elegant. Ein-familien-haus		nord-amerik. Viehfarm	
waage-rechtes Bauglied					Stadt auf Sizilien					Frauen-name						
					Ortsteil von Spandau	Gattin von John Lennon (Yoko)		Kraut-stängel		Staat in Osteuropa		internat. Friedens-truppe				
franz. Maler †1883		Tonge-schlecht	Selbst-sucht, Eigen-liebe				5					Figur bei Fontane (... Brist)		erotisch attraktiv		Geheim-nis
								Kölner Biersorte				2				
niederl. Maler †1669	Brettspiel		Unruhe-stifter, lästiger Mensch							Weibchen des Fuchses						1
Abk.: Dt. Lebens-mittelge-sellschaft				7	glühende Masse	gerade erst	inhalieren		ein Ver-hältnis-wort				säch-licher Artikel		ohne Inhalt	
									persönl. Fürwort		Bild länd-lichen Friedens					
ir.-amerik. Brauch vor Aller-heiligen		Handy-nachricht			Pep, Schwung	zwei-teiliger Bade-anzug							Kurzwort für: Infor-mation		Haar-kringel (Mz.)	flüstern, murmeln
								dt. Fernseh-koch (Steffen)				11				
existieren	Ansehen, Achtung		ge-wissen-loser Mensch		Dumm-kopf, Tor					asiat. Völker-gruppe		Ost-europäer	Südwind am Gardasee			
					offener zwei-rädriger Wagen	7. griech. Buch-stabe		Bezeich-nung f. d. US-Ame-rikaner	textiles Oberteil				franz.: König		Gottheit der Germanen	
kroat.-amerik. Physiker †1943		schlechte Laune										4	stärkster Sturm			
					Test-, Frage-punkt		8		Spieler-transfer-summe im Sport							6
kurz für darum		ital. Geigen-virtuose											zu einer Einheit verbinden			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						

Teilnahmebedingungen

Notieren Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels auf einer Postkarte. Geben Sie diese entweder persönlich am Empfang in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie sie an folgende Adresse: Stadtsiedlung Heilbronn GmbH, Abt. Unternehmenskommunikation, Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn. Sie können uns das Lösungswort auch mailen: zuhaue@stadtsiedlung.de. Mitmachen können alle Stadtsiedlungsmieterinnen und -mieter. Mitarbeitende der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten der Einsenderinnen und Einsender werden lediglich zur Durchführung des Gewinnspiels gespeichert. Sie werden nach Abschluss der Aktion gelöscht. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 15. November 2021

Buchstabenlabyrinth

Ausgehend vom linken blauen Kästchen muss der Weg durch das Labyrinth entlang der gesuchten Antworten bis ins blaue Zielkästchen am rechten Rand gefunden werden. Der letzte Buchstabe von jedem Begriff dient dabei als Anfangsbuchstabe für seinen Nachfolger. Die Reihenfolge der Fragen entspricht nicht der Reihenfolge der Begriffe im Labyrinth – sie muss selbst herausgefunden werden.

W	I	E	L	L	F	S	O	S	E
H	M	B	B	H	A	H	M	I	F
C	M	E	A	E	C	C	M	E	U
S	B	N	N	U	H	O	E	R	E
C	E	O	K	K	E	R	E	R	H
K	I	S	R	F	G	T	L	E	R
E	A	U	E	E	E	H	A	H	E
N	S	Z	T	I	N	C	G	M	A
E	N	F	R	O	B	A	E	N	E
B	E	A	H	G	E	N	R	A	S

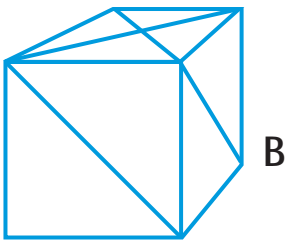
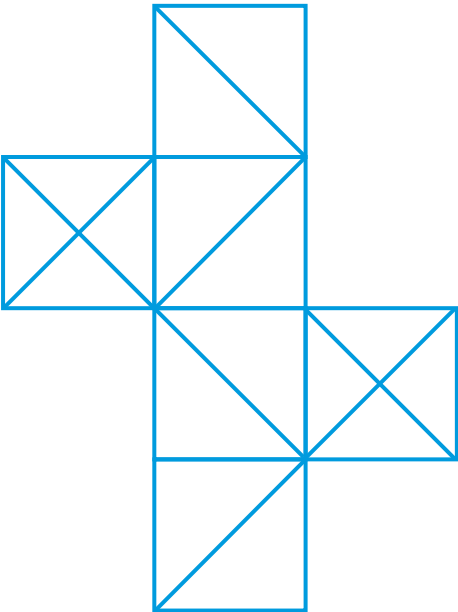
- dichtes Dunstgebilde
- sehr warme Jahreszeit
- Touristenbegleiter
- Unterkunft im Freien
- farbige Lichterscheinung
- motorisiertes Gartengerät
- günstige Reisezeit
- Teil der Badeanstalt
- Gefrierabteil im Eisschrank
- Seereise auf einem Luxussschiff

Sudoku

Fülle die leeren Felder mit den Zahlen 1–9 so auf, dass pro Reihe, Spalte und Quadrat (bestehend aus 9 Feldern) jede Zahl nur einmal vorkommt.

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

Welcher Würfel entspricht dem Würfelnetzplan?



Auflösung
Buchstabenlabyrinth

S	C	E	O	K	K	E	R	E	R	H
K	I	S	R	F	G	T	L	E	R	
E	A	U	E	E	E	H	A	H	E	
N	S	Z	T	I	N	C	G	M	A	
E	N	F	R	O	B	A	E	N	E	
B	E	A	H	G	E	N	R	A	S	
S	C	E	O	K	K	E	R	E	R	H
K	I	S	R	F	G	T	L	E	R	
E	A	U	E	E	E	H	A	H	E	
N	S	Z	T	I	N	C	G	M	A	
E	N	F	R	O	B	A	E	N	E	
B	E	A	H	G	E	N	R	A	S	

Auflösung
Sudoku

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

Auflösung
Logikrätsel

Würfel A

Die Gewinnerinnen und Gewinner unseres Rätsels der letzten Ausgabe wurden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren sehr herzlich!

Alles aktuell?

Vor Kurzem hat sich die E-Mail-Adresse oder die Handy-Nummer geändert – aber Sie haben Ihre neuen Kontaktdaten nicht an uns weitergegeben? Am besten können wir mit Ihnen kommunizieren, wenn wir wissen, wie wir Sie erreichen. Helfen Sie uns, indem Sie uns Ihre aktuellen Kontaktdaten mitteilen.

Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)

Adresse

E-Mail

Telefon

Handy-Nummer

Sie können diesen Abschnitt in der Geschäftsstelle (Urbanstraße 10) abgeben oder per Post schicken. Sie können uns Ihre Kontaktdaten auch an info@stadtsiedlung.de mailen oder uns einfach anrufen (07131 6257-0).

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Urbanstraße 10
74072 Heilbronn

Bitte
ausreichend
frankieren



In der Zeit vom
9.8.2021 bis 3.9.2021
ist das Kunden Service Center
geschlossen. Es können
keine Termine
vereinbart werden.

Wichtige Rufnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei	07131 1041
DRK-Krankentransporte	19222
Heilbronn Marketing GmbH, Tourist-Information	07131 562265
Stadtverwaltung	07131 560
Landratsamt	07131 9940
SLK-Kliniken Heilbronn GmbH	07131 490
Telefonseelsorge	0800 1110111
Deutsche Bahn AG, Auskunft	0180 6996633
ADAC-Geschäftsstelle	0800 510112
Taxizentrale Heilbronn	07131 58555
Heilbronner Verkehrsverbund	07131 888860

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihre Beiträge und Zuschriften. Ihre Anregungen sind eine wichtige Quelle, um unser Mietermagazin interessanter zu machen. Also zögern Sie nicht, uns zu schreiben. Bei Veröffentlichung behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.

► Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 15. Oktober 2021.

► Impressum

Herausgeber:



Stadtsiedlung
Heilbronn



H I N

Heilbronn

Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: info@stadtsiedlung.de
www.stadtsiedlung.de

Redaktion:

Ute Ecker-Offenhäuser
Telefon: 07131 6257-0, Fax: 07131 6257-11
E-Mail: redaktion@stadtsiedlung.de

Gestaltung und Herstellung:

Haufe Newtimes – Agentur für Content Marketing, Hamburg

Druck:

müllerdtitz, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven
Telefon 0471 979899, info@muellerdtitz.de

Die **zuhaus**e erscheint zweimal im Jahr,
jeweils zum Ende des Halbjahres.



Das Papier für die **zuhaus**e ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:
Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
Unternehmenskommunikation
Urbanstraße 10, 74072 Heilbronn
oder unter: redaktion@stadtsiedlung.de